

An- und Abreise Probleme auftreten oder weitere Fragen offen geblieben sind, meldet Euch gerne bei der DSJ-Geschäftsstelle. Die Teilnahme ist nur für Frauen oder Mädchen und nur in Verbindung mit dem zweiten Teil vom 01.-04.08.2015 oder dem bereits stattgefundenen Training im Juli 2014 in Kassel möglich:

Veranstaltungsort:

Jugendherberge Heidelberg
Tiergartenstr. 5, 69120 Heidelberg, Telefon: +49 6221 651190,
Telefax: +49 6221 6511928

Organisation / Leitung:

Jörg Schulz, Telefon (d) +49 30 30007813, schulzjp@aol.com
Melanie Ohme, melanie.ohme@hotmail.de

Veranstalter:

Deutsche Schachjugend,
geschaeftsstelle@deutsche-schachjugend.de
Telefon +49 30 30007813
Telefax +49 30 30007830

Förderer:

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Ausbildung

Übungseinheiten:

Teilnehmer dieser Veranstaltung erhalten 14 Übungseinheiten angerechnet.

Zertifikat:

Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer erhält zum Abschluss ein Zertifikat.

Die nächsten Termine:

24.-26.10.2014	Heidelberg	Mädchenbetreuerinnenausbildung in Heidelberg (theoretischer Teil)
31.10.-02.11.2014	Nußloch	Mädchenschachpatent in Baden
24.-26.04.2015	offen	Mädchenbetreuerinnenausbildung Nord (theoretischer Teil)
08.-10.05.2015	offen	Mädchenbetreuerinnenausbildung Süd (theoretischer Teil)
16.-19.07.2015	offen	Mädchencamp Nord (praktischer Teil der Mädchenbetreuerinnenausbildung)
01.-04.08.2015	offen	Mädchencamp Süd (praktischer Teil der Mädchenbetreuerinnenausbildung)

1. Internationales Frauenschachfestival

Erfurt, 24. bis 31. August

Erfolgreich: Elisabeth Pähtz + Alisa Frey

Eine der Mit-Initiatorin für dieses Festival war **Elisabeth Pähtz** (SV Hockenheim), und zwar »in der ersten Reihe«. Sie brachte durch ihren Einsatz und persönliche Gespräche ein illustres Feld von WGM an die Bretter. Der Elo-Schnitt lag bei 2438.

Außer diesem **Internationalen Frauen-Großmeisterturnier** umfasste dieser Event in Erfurt noch ein **Internationales Juniorinnenturnier** und die **Offene Deutsche Frauen-Einzelmeisterschaft 2014**.

Das **WGM-Turnier** war als Rundenturnier für die zehn Teilnehmerinnen ausgeschrieben. Vom **Badischen Schachverband** nahmen drei Spielerinnen teil: Elisabeth Pähtz (SV Hockenheim), Ketino Kachiani-Gersinska und die Schottin Ketewan Arachamia-Grant (beide OSG Baden-Baden).

Bis in die letzte Runde gab es noch vier Spielerinnen, die sich Chancen auf den Sieg ausrechnen konnten. Am Schluss setzte sich Monika Socko (Polen) mit 6,5 Punkten vor Bela Khotenashvili (Georgien) durch, die 6 Punkte erreichte. Elisabeth kam auf 5,5 Punkte und belegte damit den geteilten 3.-5. Platz. Die beiden OSG-Damen belegten die Plätze 8 (Ketewan Arachamia-Grant, 3 Punkte) und Ketino Kachiani-Gersinska (1,5 Punkte) belegte den 10. Platz.

shvili (Georgien) durch, die 6 Punkte erreichte. Elisabeth kam auf 5,5 Punkte und belegte damit den geteilten 3.-5. Platz. Die beiden OSG-Damen belegten die Plätze 8 (Ketewan Arachamia-Grant, 3 Punkte) und Ketino Kachiani-Gersinska (1,5 Punkte) belegte den 10. Platz.



v.l.: Monika Socko, Bela Khotenashvili, Shen Yang, Lela Javakhishvili und Elisabeth Pähtz.



Bild, von links: Edit Machlik, Monika Machlik und Alisa Frey.

Ebenfalls zehn Runden wurden beim **Juniorinnenturnier** gespielt. Hier starteten zwei badische Frauen: **Alisa Frey** (SC Eppingen) und **Sarah Hund** (SK Freiburg-Zähringen). Alisa (5,5 Punkte) belegte den geteilten 2. Platz. »In die Zange genommen« wurde sie dabei von den norwegischen Schwestern Monika Machlik (1., 6,5 Punkte) und Edit Machlik (3., mit 5,5 Punkten). Sarah kam auf 2 Punkte, was Platz 10 bedeutete. Die zehn Teilnehmerinnen erbrachten einen Elo-Schnitt von 2003.

Bild, von links: Edit Machlik, Monika

Hinter dem vielversprechenden Namen »**Internationale Offene Deutsche Frauen-Einzelmeisterschaft**« verbarg sich ein 9-Runden-Turnier mit 24 Spielerinnen, die einen Elo-/DWZ-Schnitt von 1473 (kein Schreibfehler) aufwiesen!! Die Nr. 1 hatte 2033 und die Ranglistenletzte 860. Hätte man da nicht einen weniger hochtrabenden Namen verwenden können?

Spielerinnen aus Baden waren hier nicht am Start.

Es siegte Christina Winterholler (SK Ingolstadt, 8 Punkte) vor Anastasia Jerofejewa (Schweiz) und Lena Georgescu (SV Werder Bremen), beide 6,5 Punkte.



v.l.: Lena Georgescu, Christina Winterholler, Anastasia Jerofejewa
Fotos: Turnierseite